

Lange Tradition wieder mit Leben erfüllt

Die Schützenbrüderschaft Freiheit gewinnt den Ernst-Müller-Pokal

25.4.08

OSTERODE/FREIHEIT (up). Das Mannschaftsvergleichsschießen um den Ernst-Müller-Pokal richtete in diesem Jahr die Schützenbrüderschaft Freiheit aus. Seit 1959 findet dieses Schießen im jährlichen Wechsel zwischen den Schützenvereinen aus Lerbach, Osterode und Freiheit statt. Nach einem gemeinsamen Essen ging Rainer Kutscher aus Lerbach auf die langjährige Tradition dieses Pokalschießens ein, bei dem jeweils 15 Schützen in die Wertung kommen: zehn in der Schützen-, drei in der Alters- und zwei in der Seniorenklasse. Bedauerlicher Weise sei die Teilnahme auch in diesem wie in den vergangenen Jahren besonders in den Vereinen Lerbach (9), Pokalverteidiger von 2007, und Osterode (10) weiter rückläufig, für Freiheit kämpften dagegen 24 Schützen um den Pokal. Einzelsieger wurden Kai Kneistler, Schützenklasse (Freiheit, 94 Ringe), Horst Pinno, Altersklasse (Freiheit, 95), Dieter Dröge, Seniorenklasse (Freiheit, 92), und Hedwig Brzeski (Lerbach) beste



Pokalsieger Freiheit mit Einzelsiegern und Vertreter der Schützenvereine Osterode und Lerbach (von links): Volker Fröchtenicht und Nils Froböse, Giesbert Wiese (Osterode), Marlies Heck (Lerbach), Kai Kneistler, Hedwig Brzeski, Horst Pinno und Rainer Kutscher.

FOTO: URSULA PINNO

Dame mit 95 Ringen. In der Mannschaftswertung lag die Schützenbrüderschaft Freiheit mit 1345 Ringen an erster Stelle, Platz zwei belegte Lerbach

(886), gefolgt von Osterode (707). Vorsitzender Volker Fröchtenicht nahm den Pokal aus den Händen der Lerbacher Schützenvögtin Marlies Heck

entgegen. Ausrichter 2009 zum 50-jährigen Jubiläum des Ernst-Müller-Pokals wird dann die Schützenbrüderschaft Osterode sein.